



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • August/September 2023

Foto: Marion Bauer / Haynstraße



Für Sie verlängern wir
unseren Fotowettbewerb
(siehe Seite 5)

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:

Vorstand: vorstand@ebv1875.de

Büro: buero@ebv1875.de

Redaktion: redaktion@ebv1875.de

Website: <https://der-eppendorfer.de>

und <https://facebook.com/ebv1875/>



Anmeldungen, auch Gäste!!

2. Sept. von 10 - 19 Uhr

„Tag der offenen Tür“

von 11 - 15 Uhr EBV-Präsentation

Mitgliederabend

11. Sept um 19.00 Uhr

s. nebenstehender Text

Kommunale Termine

4. Sept. Regionalausschusssitzung

14. Sept. Bezirksversammlung

jeweils um **18.00 Uhr**

Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Str.

Bowling

Brigitte Schildt Tel. 040 - 513 33 34 +AB

18. Sept. um 14.00 (Montag)

US-Fun-Bowling, Wagnerstr.2

Stammtisch

28. Aug. (Mo.) und 19. Sept. (Di.)

beide Termine jeweils 18.00 Uhr

Cafe - Restaurant Borchers

Keine Anmeldung erforderlich.

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495

E-Mail:

olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115; Polizei PK 23 Tel.

040 - 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuer-

wehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline

„Saubere Stadt“ 040 - 2576 1111, Mail:

info@srhh.de; Störungs- und Schadens-

meldung für Lichtsignal und Beleuchtungs-

anlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel.

040 - 8060-9040, Mail: [\[hva.de\]\(mailto:hva.de\); Defekte Straßen, Laternen,](mailto:einsatzleitung@</p>
</div>
<div data-bbox=)

Bänke, Schilder usw.: Meldemichel, [www.](http://www.hamburg.de/melde-michel/)

hamburg.de/melde-michel/

Einladung zum Vortragsabend für Mitglieder und Gäste in den nachbar- schaftlichen Räumen der HASPA.

Montag, den **11. September um 19.00 Uhr**
Einlass ab **18.30 Uhr**

„Hör - Dialog“

Präsentation von Marc Lux

Eppendorfer Marktplatz 5

Buslinien direkt vor der „Haustür“.

Getränke (alkoholfrei) stehen zur Verfügung.

Wir bitten um **verbindliche** Anmeldung bis zum **4. September 2023**,
die Teilnehmerzahl ist auf **40 Personen** begrenzt.

Telefonische Anmeldungen nehmen entgegen:

B. Schildt 040-513 33 34 oder G. Weibchen 040-520 82 63

per E-Mail: Vorstand@ebv1875.de

Der Eppendorfer Bürgerverein von 1875 lädt ein zum „Tag der offenen Tür“.

Am Samstag, den 2. September 2023 von 11.00 bis 15.00 Uhr.
Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen.

**Vielleicht haben Sie Fragen oder es gibt Themen,
die Sie schon immer interessiert haben.
Kommen Sie vorbei – wir sind für Sie da.**

Zugang über Frickestraße 26 oder Schedestr. 2
(Schranke) in den Hinterhof der
Vaterstädtischen Stiftung, Souterrain, Büro.

Diese Veranstaltung findet – mit freundlicher Genehmigung – parallel
zum Flohmarkt und Fest der Vaterstädtischen Stiftung statt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

E-Mail: B.Schildt@ebv1875.de oder G.Weibchen@ebv1875.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Vorstand



Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein!

Wir begrüßen unser neues Mitglied:

Dieter Brandes | Hegestraße

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen,
dass Sie sich bei uns wohlfühlen!



Geburtstage

vom 1. bis 31. August 2023

03.08. Dirk Schmütsch
 05.08. Georg Schulemann
 07.08. Sabine Labarre
 08.08. Heinz Lehmann
 08.08. Birgit Götz
 09.08. Harmut Carl
 09.08. John Groves
 09.08. Monika Alwardt
 11.08. Uwe Bergmann
 12.08. Ilse Niemeyer
 14.08. Elke Karsten
 15.08. Irene Müller
 17.08. Birgit Königer
 18.08. Jutta Kroll
 20.08. Nicole Adams
 22.08. Brigitte Schildt
 23.08. Stefan TV Ström
 24.08. Monika Lehmann
 26.08. Gisela Weibchen
 29.08. Monika Hamerich

*Herzlichen Glückwunsch zum
Geburtstag und Gesundheit für
das neue Lebensjahr wünscht Ihnen
der Eppendorfer Bürgerverein.
Der Vorstand*



Geburtstage

vom 1. bis 30. September 2023

02.09. Jens-Peter Brachvogel
 05.09. Helga Thiede
 09.09. Birgit Graack
 11.09. Christine Lehmann
 13.09. Henning Behrmann
 13.09. Hildegard Vatterodt-Lampe
 14.09. Dirk Heinrich
 15.09. Wolfgang Hinsch
 18.09. Brunhild Dencker
 21.09. Herbert Schindler
 22.09. Saskia Pause
 23.09. Monika Plaschke
 24.09. Cordula Dahncke
 25.09. Pamela Jung
 29.09. Uwe Kaerger



*Herzlichen Glückwunsch zum
Geburtstag und Gesundheit für
das neue Lebensjahr wünscht Ihnen
der Eppendorfer Bürgerverein.
Der Vorstand*

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte und Termine	2
Einladung zum Vortragsabend	2
Tag der offenen Tür	2
Neue Mitglieder	2
Geburtstage	3
Offensive für Gehwegsanierung	3
Flohmarkt Frickestraße	4
Auszug aus Leserbrief	5
Gefahrenstelle	5
Verlängerung Fotowettbewerb	5
Klinik Clowns	6
Neue Freilufthalle	11
Neustart Alma Hoppe	11
Hermut Schmidt, Zeitzeuge Teil 2	12
Rezept: Brotsuppe	12
Geschichtswerkstatt	13
Treffpunkt für Spaziergänge	13
evang. Familienbildung	14
Kirchen	14
Martinierleben, Bethanienhöfe	15
Eppendorfer KulTour	16
Mitgliedsantrag	16
Gedicht	16

Hamburg-Nord startet Offensive für Gehwegsanierung

Wer kennt das nicht? Gerade geht man noch ganz wohlgenut den Fußweg entlang und Zack! Schon gerät man ins Straucheln, weil eine Gehwegplatte verschoben ist und so zu einer üblen Stolperfalle wird. Für einen jungen Menschen mag das vielleicht nicht so schlimm sein, der rappelt sich auf und geht weiter. Aber wenn man erst mal ein gewisses Alter erreicht hat, kann so ein Sturz böse Folgen haben. Das Bezirksamt berichtet von 21 Gehwegstürzen im letzten Jahr, in diesem Jahr sind es bisher sechs. mDa macht folgende Ankündigung Freude: Hamburg-Nord startet eine Offensive für die Gehwegsanierung!

Noch in diesem Jahr sollen auf 39 Straßen die schlimmsten Schäden beseitigt werden, Kostenpunkt: 1 Mio EUR. Den dringlichsten Bedarf sehen die Wege-warte in Barmbek, aber auch Eppendorf steht mit der Straße ‚Im Winkel‘ auf der Prioritäts1-Liste. In Winterhude sollen ebenfalls umgehend einige Stolperfallen

entschärft werden, z. B. in der Ohlsdorfer Straße, Bussestraße, Alsterdorfer Straße und dem Winterhuder Marktplatz. Für die folgenden Jahre ist die Umsetzung weiterer Maßnahmen geplant.

Häufig schieben Baumwurzeln die Gehwegplatten hoch, deshalb haben wir nachgefragt, ob Bäume geopfert werden sollen. Das Bezirksamt gibt Entwarnung: „Es sind keine Baumfällungen vorgesehen. Die Maßnahmen werden wo erforderlich durch Baumsachverständige begleitet.“ Da es sich um Sanierungen im Bestand handelt, werden auch „Parkplätze in der Regel erhalten bleiben“.

Der Bezirk sieht diese Investition in den Fußverkehr als wichtigen Bestandteil der Mobilitätswende: „Gut ausgebaute Fußwege tragen zur Mobilität bei und helfen gleichzeitig, die klimaschädlichen Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Hamburger Klimaziele.“ *Text: Marion Bauer*

IMPRESSUM der EPPENDORFER

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
 Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
 Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:
 Brigitte Schildt

Redaktion:
 Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter,
 Christian Altstaedt, Julius Wettwer,
 Winfried Mangelsdorff, Marga Meyer
 Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
 Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die
 Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:
 monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
 Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:
 Mathias Schürger
 Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:
 Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212
 E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
 E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2021

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue
Telefonnummer oder eine andere Bank-
verbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

FLOHMARKT IN DER FRICKESTRASSE

„Schnäppchenjäger aufgepasst! Am Samstag, den **2. September 2023** veranstaltet die Vaterstädtische Stiftung in Eppendorf wieder ihren Stiftungsflohmarkt. Auf dem Freigelände vor dem Oppenheim Wohnstift in der Frickestraße 26 werden unter dem Motto Kitsch, Kunst und Kurioses eine Vielzahl von besonderen Fundstücken feilgeboten, die in den letzten Jahren bei Wohnungsaufösungen und durch Spenden gesammelt wurden. Aber auch Anwohner aus dem Quartier haben die Möglichkeit, dort mit einem eigenen Standplatz teilzunehmen und so das Angebot zu erweitern. Bei Interesse melden Sie sich unter der Rufnummer **040-45 69 74**.

An Unterhaltung und das leibliche Wohl wurde ebenfalls gedacht. Ein Kaffeezelt, eine Grillstation und ein Bierzelt stehen bereit und warten auf hungrige und durstige Gäste. Musikalisch sorgt die Band Mess o' Blues mit tanzbarem Texas Shuffle und Roadhouse Blues im Stil US-amerikanischer Bands auf einer Live-Bühne für ordentlich Stimmung. Wer also Lust und Zeit hat, sollte dort unbedingt mal vorbeischaun. Die Veranstaltung beginnt um **10 Uhr** und endet gegen **19 Uhr**.

Text: M. Lisching

Foto: H.Hundt (Besitz der Vaterstädtischen Stiftung)



KITSCH KUNST KURIOSES

ESSEN UND TRINKEN
Kaffee & Kuchen
Bier vom Fass & Gebrilltes

Großer Stiftungs-
FLOHMARKT
Eine Veranstaltung der Vaterstädtischen Stiftung

LIVEMUSIK

Gegen Wind und Wetter werden Zelte aufgebaut

Mess o' Blues
Roadhouse Blues & Texas Shuffle

2. September 2023 · 10 bis 19 Uhr
Frickestraße 26 · HH-Eppendorf

Einladung zum Sommerfest

Es ist wieder soweit!

Die Stiftung Anscharhöhe feiert am
Samstag, 2. September 2023
von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Seien Sie mit dabei und lassen Sie sich von
vielen Attraktionen überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


STIFTUNG
ANSCHARHÖHE
EPPENDORF

Tarpbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040/4669-0
www.anscharhoehe.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass während der
Veranstaltung Fotoaufnahmen gemacht werden.

Auszug aus Leserbrief zum Fotowettbewerb „Balkonien“ von M. Hinrichs:

„2023 scheint mir ein absolutes Rosen und Hortensienjahr zu sein.

Sie blühen diesmal ganz wunderschön. Wie verrückt. Der Feigenbaum und Himbeerstrauch geizen nach Radikalschnitt mit Früchten, aber auch ihnen sei mal gern eine kleine Auszeit-Produktivpause gegönnt.

Die Minzepötte wurden gerade mal wieder gut abgeerntet. Es läuft hier also.

Auf dem Balkon steht auch mein kleines Regenwasserwerk. Optisch kein großer Bringer und leider ein bissl dünn bisher in der Ausbeute, aber hey jeder Tropfen zählt schließlich.

Und die Vögelchen lieben es hier, denn es gibt IMMERZU und zwar über das ganze Jahr hinweg, ob's von oben herab brennt, regnet oder schneit, leckerstes Futter, Wasser, 1-A- Nistplätze usw.

Das hat sich auch längst im Reich der Eichhörnchen rumgesprochen. Sie fliegen hier auch gern sensationell sportlich ein und holen sich vor allem die dicken fetten Nüsse ab. Der Nachwuchs hinten im Garten geht zu 2/3 auf meine Kappe, mein ich.

Nicht zu vergessen die kleinen Insektenfreunde. Auch sie schauen gern und in bunter Vielfalt vorbei. Libellen,

Bienen, Hummeln, Wespen, Schmetterlinge und dergleichen mehr, erfreuen sich ebenfalls an Nahrung und Tränke. Die Fledermäuse fangen sich ihre Nahrung immer noch selbst, wie zu beobachten ist, wenn's hier dunkel wird.

Mein Balkonien bereitet nicht nur mir selbst sehr viel Freude. Es wird auch gern von Nachbarn, Freunden und Passanten geherzt, die ihn genauso wunderschön finden wie ich.. Diese geteilte Freude erfreut mich dann noch mehr.“

Gefahrenstelle Kreuzung Martinstraße/Tarpenbekstraße

Eine Bürgerin trägt mit drei weiteren Damen anhand einer Zeichnung die Lage bei der Marie-Beschütz-Schule vor. Ihr Vorschlag: Ein Ampelblitzer, ein Verbotsschild für U-Turns, eine Tempo-30-Zone.

Thomas Domres (SPD) sagt, dass die Polizei Tempo 30 nicht genehmigen wird, findet die anderen Punkte jedoch gut und ergänzt sie um längere Grün-Phasen für Fußgänger.

Eine der Bürgerinnen tritt für einen Hinweis auf die Schule ein.

Dem zubenannten Bürger Ron Schumacher (FDP) gefällt der Einsatz der Zeichnung – das gab es noch nie. Er unterstützt die Anliegen mit Ausnahmen – er hat Zweifel an der Wirkung des Blitzers und der Haltung der Polizei dazu, die der Ausschuss nur zu Maßnahmen anregen kann. Deshalb schlägt er Zebrastreifen mit 3D-Effekt vor, die von weitem zu sehen sind.

Die zubenannte Bürgerin Saskia Pause (CDU) unterstützt die Bürgerinnen. Sie haben schon mit der Polizei gesprochen und loben den zügigen Rückruf. Sie haben Fallbeispiele

gesammelt, da es weitere solcher Kreuzungen gibt.

Das Bezirksamt hat die Anliegen vor geraumer Zeit aufgenommen. Laut Polizei gäbe es keine weiteren Beschwerden – ein via EBV von 1875 erhaltenes Schreiben belege das Gegenteil. Der LSBG ist eingeschaltet, es gäbe noch keine Rückmeldung. Da es um eine Hauptverkehrsstraße geht, sei das Bezirksamt nicht zuständig.

Kathrin Hofmann (Grüne) empfiehlt, sich pausenlos - mit variierenden Texten getrennt voneinander - bei der Polizei zu beschweren.

Der Vorsitzende Stefan Riesle (Grüne) wirft ein, dass Tempo 30 aufgrund der Zweispurigkeit unzulässig ist.

Thomas Domres stellt den Antrag, dass der LSBG im Ausschuss erläutern soll, was möglich ist - der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Philipp Kroll (CDU) schlägt einen interfraktionellen Antrag vor, der zu allen Vorschlägen eine Prüfung in Auftrag gibt, Da eine der Bürgerinnen erwähnt hat, dass bei Halbjahresbeginn Mütter Schilder mit dem Hinweis «Schule» hochhalten, regt ein Bürger an, in den Antrag die Möglichkeit von Hinweisbannern aufzunehmen, die in ausreichender Höhe quer über die Straße gespannt werden – er hat dies in kleinen Orten beobachtet.

Ekkehard Augustin

Für Sie verlängern wir unseren Fotowettbewerb!

Einsendeschluss für Ihr schönstes Balkonfoto ist der 2. September 2023.

Unter allen Einsendungen werden verlost:

- 1 DIY Buch - Mein kreativer Stadtbalkon
- 2 Stadteinführungen im Eppendorfer Park

Das EBV-Redaktionsteam freut sich, Ihre grüne Wohlfühl-Oase kennenzulernen!

Bitte geben Sie uns die Möglichkeit, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestraße 2
20251 Hamburg
Redaktion@ebv1875.de



Klinik Clowns: Gemeinsam Lachen schenken!

Wenn die Clowns Visite halten, wird gelacht und getanzt. Im Handumdrehen verwandeln sie mit ihren Späßen und Tricks das Krankenzimmer in eine fröhliche bunte Zauberwelt. Für kostbare Augenblicke vergessen die kleinen Patienten Kummer und Heimweh. Als die Spaßmacher vom Verein „Klinik-Clowns Hamburg e. V.“ vor mehr als 20 Jahren zum ersten Mal in die Kinderklinik kamen, waren manche Ärzte noch etwas skeptisch. Doch das hat sich längst gelegt, heute sind sie als Verbündete hoch willkommen, bekanntlich ist Lachen ja die beste Medizin: Für einen herzhaften Lacher werden 135 Muskeln aktiv. Er setzt entzündungshemmende Stoffe und glücksbringende Endorphine frei und fördert so den Heilungsprozess. Allein schon das Anheben der Mundwinkel führt zu einer sofortigen Verbesserung der Laune, probieren Sie es ruhig mal aus!

Aktuell gibt es ca. 20 Clowns, die Kinderkliniken, Hospize, Erwachsenenstationen und Seniorenheime besuchen, sprachliche und kulturelle Grenzen überbrücken sie dabei spielend. Alle Clowns haben eine professionelle Ausbildung. Neben ihrem „clownischen“ Können spielt ihr Einfühlungsvermögen eine große Rolle. Die Botschafter des Humors ziehen kein festes Programm durch, sondern erfassen sehr schnell die Gemütslage der Patienten und suchen dann die passenden Wege, um sie zu erreichen. Vor den Besuchen stimmen sie sich mit den Pflegekräften ab: Wo dürfen wir heute hin, wo eher nicht, was gibt es zu beachten? Manchmal sind laute Späße nicht angesagt, sondern eher leise Töne, die Trost spenden, dann reicht schon eine sanfte Umarmung.

Auch Erwachsene im Pflegeheim oder Seniorenzentrum freuen sich über die unbeschwernte Fröhlichkeit der Clowns. Sie tanzen zusammen Walzer und singen gemeinsam Lieder und wecken so Erinnerungen an frühere schöne Zeiten. All das sind Farbtupfer in ihrem oft eintönigen Tagesablauf.

Die ehemalige Patientin Johanna erinnert sich gern an die Clown-Besuche: „Wenn ich an meine Krankenhauszeit zurückdenke, muss ich nicht nur an die Übelkeit und das endlose Warten denken. Ich erinnere mich an viele fröhliche Diensttage und erstaunliche Begegnungen. Ich habe viel in dieser Zeit gelernt: Wie man Luftballontiere formt, Zaubertricks vorführt und vor allem, wie man aus einer schweren Zeit auch eine schöne Zeit macht.“

Text: Marion Bauer,

Foto: Klinik-Clowns Hamburg e. V.

Quelle: www.klinik-clowns-hamburg.de



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
G.Weibchen@EBV1875.de
Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schriftführerin: Christiane Mekhchoun
C.Mekhchoun@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeisterin: Dr. Christiane Krüger
C.Krueger@EBV1875.de

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Marianne Dodenhof
M.Dodenhof@EBV1875.de
Adventaktion, besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

**Zugewählter Beisitzer:
Dieter Steinhäuser**
D.Steinhaeuser@EBV1875.de
Diverses

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Bestattungen
AHLF

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35



Schon gehört?

Der Eppendorfer Bürgerverein lädt ein zum

Hör-Dialog

Informieren Sie sich über gutes Hören.

Montag, 11.09.23 um 19:00 Uhr

Haspa Filiale Eppendorfer Marktplatz

Eppendorfer Marktplatz 5, 20251 Hamburg

Alkoholfreie Getränke stehen zur Verfügung.



Um verbindliche Anmeldung
bis zum 4. September 2023 wird gebeten.
Telefonisch bei B. Schildt **040-513 33 34**
oder G. Weibchen **040-520 82 63**
oder per E-Mail: **Vorstand@ebv1875.de**

Endlich den Fernseher wieder richtig verstehen

So werden TV-Dialoge endlich wieder zu perfekter Unterhaltung!

Für viele, aber vor allem ältere Menschen, die aufgrund eines Hörverlustes nicht mehr gut hören, können einige der einfachsten Aktivitäten des Lebens ein Kampf sein – einschließlich Fernsehen. Sie haben oft Schwierigkeiten, den Fernsehton richtig zu verstehen und ermüden dadurch schnell. Auch Hörgeräte oder sonstige Hilfsmittel sind oft nur bedingt einsetzbar. Hier kann OSKAR helfen. OSKAR hebt die Stimmen aus Ihrem Fernseher hervor und minimiert störende Nebengeräusche, um die Hörbarkeit von Dialogen zu verbessern.

Bei OSKAR handelt sich um einen verstärkenden TV-Lautsprecher, der kristallklaren Stereo-Sound vom Fernseher kabellos direkt zu Ihnen an den Hörplatz bringt. Über einen Drehregler wird der Lautsprecher ein- und ausgeschaltet und die Lautstärke reguliert. Er ist außerdem mit einem Kopfhöreranschluss ausgestattet.

Keine gedämpften Dialoge, verpassten Wörter oder eine zu hohe Lautstärke, wodurch andere im Raum gestört werden. Der Basissender wird über ein optisches Kabel oder einen 3,5 mm-Klinkenstecker direkt mit dem Fernseher verbunden. Ein praktischer Griff und eine große Reichweite ermöglichen es Ihnen, OSKAR mit in andere Räume zu nehmen, damit Sie weiter den Fernsehton hören können. Und ganz praktisch: Wenn Sie OSKAR gerade einmal nicht brauchen, laden Sie ihn einfach und bequem mit der dazugehörigen Ladestation auf.

Machen Sie den Fernsehton besser hörbar und genießen Sie klare Sprachwiedergabe. Ganz egal, ob Sie mit der Familie vor dem Fernseher entspannen oder den Fernseher einfach nur im Hintergrund laufen lassen. Der richtige Ton ist dabei entscheidend, damit Sie nichts verpassen.



Dialoge klarer hören und leichter verstehen.

OSKAR analysiert den Ton des Fernsehers und optimiert diesen für gut verständliche Dialoge. Die Nutzung ist dabei unabhängig davon, ob Sie bereits ein Hörgerät tragen oder nicht.



Mit Freude fernsehen.

Die klare Sprachwiedergabe sorgt für Freude beim Fernsehen bei normaler Lautstärke. OSKAR ist ideal für alle, die sich schwer tun, die optimale Lautstärke ihres Fernsehers zu finden.



Einfache in der Anwendung.

Anschließen, einschalten und genießen. Mit komfortabler „Ein-Knopf“ Bedienung für kinderleichten Gebrauch.

Hören ohne Hörgerät?

Weitere 50 Teilnehmer für exklusives Hörtraining gesucht.

SPRACHE WIEDER BESSER VERSTEHEN: Mit einem eigens entwickelten Trainingsverfahren setzt das Unternehmen OTON Die Hörakustiker auf gezieltes Hörtraining, um Sprache wieder besser wahrnehmen zu können. Für eine Hörstudie sucht der Standort in Eppendorf jetzt 50 Teilnehmer in Hamburg.

„Hören wie früher“, so lautet der Wunsch vieler Menschen, deren Hörvermögen eingeschränkt ist. Immerhin haben alleine in Deutschland mehr als 15 Mio. Menschen Hörprobleme – von den über 60-Jährigen ist sogar jeder Zweite betroffen. „Da das Nachlassen des Gehörs meistens schleichend voranschreitet, wird der Hörverlust oft lange nicht bemerkt“, berichtet HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow aus seiner täglichen Erfahrung. Mit dem axone Hörtraining hat das Unternehmen OTON Die Hörakustiker deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem Menschen mit einer Hörminderung gezielt die Hörverarbeitung trainieren können. Mit dem speziellen 14-tägigen Trainingskonzept soll dabei die Chance verbessert werden, Sprache und Störgeräusche wieder getrennt wahrzunehmen.

Ablauf der Hörstudie

Die Teilnehmer haben die einzigartige Möglichkeit das neue axone Konzept 14 Tage kostenlos und unverbindlich zu testen. Bei einer kurzen Überprüfung des Gehörs wird ermittelt, welcher Grad an Hörentwöhnung vorliegt und ob die Teilnehmer geeignet sind, an

dem Verfahren teilzunehmen. Für das 14-tägige Training erhalten die Teilnehmer zwei Trainingsgeräte und einen individuellen Trainingsplan, in dem die Eindrücke und Erfahrungen des Trainings vermerkt werden können.

Auswertung und Fazit

Das Trainingskonzept wird unter der Schirmherrschaft von HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow ausgewertet und weiter entwickelt. Dabei wird gezielt auf die Verbesserung des Verstehens von Sprache mit und ohne störende Nebengeräusche geachtet. Gutes Hören lässt sich trainieren. Wer jahrelang schlecht hört, verlernt das Verstehen. Nur eine Hörgeräteversorgung gibt dann die Lebensqualität zurück.

So nehmen Sie teil

Interessenten wenden sich bitte telefonisch an die Experten von OTON Die Hörakustiker unter 040 - 238 019 11. Dort erhalten Sie einen Termin und alle Informationen rund um den Ablauf.

Das Team freut sich auf Sie.



Marc Lux (Inhaber und Hörakustikmeister der OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH) freut sich auf Teilnehmer für die Hörstudie

- 50 Teilnehmer gesucht
- Anmeldung bis: **30.09.2023**
- Teilnehmender Hörakustiker: **OTON Die Hörakustiker Hamburg Eppendorf (UKE)**
Martinistraße 64
20251 Hamburg
040 - 238 019 11





KOSTENLOSER
HÖRTEST UND
HÖRGERÄTE-
CHECK!

KOSTENLOS
KLEINSTE
HÖRGERÄTE
PROBETRAGEN!



urlaubs- Check

Unser Urlaubsangebot! Sommer, Sonne, Hörvergnügen.

Wir checken Ihre Ohren noch vor dem Sommerurlaub. Denn gerade jetzt belasten hohe Temperaturen und Feuchtigkeit die empfindlichen Geräte besonders. Für alle Hörgeräteträger: Wir prüfen und reinigen Ihre Systeme auch dann, wenn sie nicht bei uns gekauft wurden: **und das alles völlig kostenlos.**

www.oton-hoerakustik.de

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Neue Freilufthalle für den SC Victoria



Zwischen dem Kunstrasenplatz im Stadion Hoheluft und dem Lokstedter Steindamm soll die neue Sporthalle errichtet werden.

Es gehört schon eine Menge Fatalismus und Motivation dazu, bei diesen hochsommerlichen Temperaturen an Hallensport zu denken. Man geht mit dem Bewegungsdrang lieber ab nach

draußen. Aber warum nicht beides miteinander verbinden? Eine wirklich tolle Idee dazu hat der SC Victoria – den Bau einer Freilufthalle, direkt neben dem Stadion an der Hoheluft. Mit diesem innovativen Konzept können außerdem dringend benötigte Sportflächen zusätzlich geschaffen werden, um dem Ansturm der Sportbegeisterten gerecht zu werden. Bereits jetzt warten hunderte Sportenthusiasten auf einen Platz beim SC Victoria – Tendenz steigend. Mehr Familien, 25 Prozent mehr Schüler bis 2030 und ein generell erwartetes Bevölkerungswachstum von 10 Prozent im Einzugsgebiet des Sportvereins werden die Situation in den nächsten Jahren noch verschärfen. Diese Situation ist auch der Politik nicht verborgen geblieben.

Und es wurde gehandelt! Um das wichtige Projekt zu realisieren, haben GRÜNE und SPD sich in der Bezirksversammlung dafür eingesetzt, dass der Verein bei den Planungskosten jetzt mit 80.000 Euro unterstützt wird. Die restlichen 20.000 Euro muss der Verein dann alleine schultern.

Erste Details des Neubaus konnten bereits vorgestellt werden. Die überwiegend unbeheizte Halle wird energieeffizient gebaut – mit Dachflächen, die für die Erzeugung von Strom genutzt werden können. Neben einer Multifunktionsfläche – ebenfalls auf dem Dach -, die mehreren Sportarten dienen soll, sind auch Büro- und Umkleieräume sowie Flächen für Paddeltennis und Squash vorgesehen. Ronald Lotz, 1. Vorsitzender des SC Victoria, ist dankbar für das Interesse an dem geplanten Sporttempel: „Wir freuen uns über die große Unterstützung im Bezirk Nord, die es uns ermöglicht, neue Wege zu beschreiten. Mit diesem Projekt wollen wir insbesondere im Jugendbereich unser Sportangebot erweitern, um den vielen Kindern und Jugendlichen einen Platz auf dem Spielfeld und nicht nur auf der Warteliste anbieten zu können.“ Und die Eppendorfer dürfen sich mitfreuen. Ob Sport im Freien oder in der Halle, der Bewegungsdrang kann künftig mit einem zusätzlichen Angebot mehr ausgelebt werden.

Text: Winfried Mangelsdorff

Neustart in ‚Alma Hoppes Lustspielhaus‘

Jeder Stadtteil, hat seine geschätzten und wertvollen Institutionen und Orte des Zusammenkommens. So ist es auch bei dem ‚Alma Hoppe Lustspielhaus‘ hier in Eppendorf, mit rund 300 Vorstellungen und bis zu 70.000 Gästen pro Jahr. Das Gebäude an der Ludolfstraße 53 wurde 1928 erbaut und diente bis 1993 als Gemeindehaus der direkt gegenüberliegenden St. Johanneskirche. Seinen Namen erhielt das Haus durch das Kabarett-Duo ‚Alma Hoppe‘, welches von den beiden Künstlern Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker gegründet wurde. Nun hat sich das weit über die Stadtgrenzen bekannte Duo dieses Jahr aufgelöst. Nach 38 gemeinsamen Jahren, in welchen die beiden für außerordentlich viel Unterhaltung, Freude und Lachen für alle Zuschauer:innen, egal ob jung- oder alt, gesorgt haben, nimmt Loenicker seinen Hut und begibt sich auf den Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Wenngleich das namensgebende Duo des Hauses nicht mehr existiert, so bleibt das Lustspielhaus bestehen. ‚Alma Hoppe‘ war eines der ältesten Kabarettisten-Duos Deutschlands. Eine geliebte und geschätzte Konstante in der hamburgischen Bühnenwelt.

Leider ist eine der wenigen „absoluten Sicherheiten“ dieser Welt, dass alles irgendwann ein Ende hat. Die Bühne des Lustspielhauses hat ihren letzten Tag allerdings noch lange nicht gesehen! Jan Peter-Petersen führt das Haus gemeinsam mit seinem Sohn weiter. In der diesjährigen Sommerpause findet eine umfassende Renovierung der Räumlichkeiten statt. Zusätzlich zur Behörde für Kultur



Foto: Reiffert/GRÜNE Fraktion Hamburg-Nord.
Zu sehen sind von links nach rechts: Lena Otto (SPD), Jan Peter-Petersen und Isabel Permien (GRÜNE)

und Medien beteiligt sich auch die Bezirksversammlung Hamburg-Nord nach Initiative der Parteien GRÜNE und SPD, mit 40.000 Euro an den anfallenden Kosten. Petersen beschreibt das Vorhaben gewohnt humoristisch und zugleich zutreffend: „Bürokratie und Förderanträge sind selten lustig, aber wenn es dabei um Alma Hoppes Lustspielhaus geht, haben am Ende alle was zu lachen. Wir danken dem Bezirk und den Fraktionen sehr für diese wichtige Unterstützung“. In diesem Sinne können wir uns alle auf weitere Jahre voller Unterhaltung und Bildung in ‚Alma Hoppes Lustspielhaus‘ freuen!

Text: Julius Wettwer

Fortsetzung von Hermut Schmidt Zeitzeuge von 1931



Einige der ausgebombten Bewohner aus der Frickestraße 75 trafen wir in der Sammelstelle, Lokstedter Weg Ecke/Tarpenbekstraße wieder. Wir erhielten ein Handgeld - es reichte gerade für das Nötigste.

Ich kannte seit langem Luftangriffe, wusste, warum der Feind am Himmel Stanniolstreifen (Lametta/Düppel) zur Radartäuschung und das grelle Licht der sogenannten Tannenbäume zur Orientierung der Ziele einsetzte. Ich rannte bei Alarm in die unterschiedlichsten Schutzräume und Röhrenbunker. Und gab es endlich Entwarnung, so sammelte ich mit den Jungs das Viertel nach Granatsplitter ab, die wir untereinander tauschten wie Oblaten. Doch nun, wo unser Haus zerstört, unser komplettes Hab und Gut verschüttet und verbrannt war, war der tägliche Ablauf verloren gegangen.

Bei meiner Tante in Wilhelmsburg fanden wir kurzfristig Zuflucht. In der Nacht des Luftangriffes waren das Sirenengeheul, die Bombeneinschläge und das Geschrei der Menschen furchtbar. Die tödliche Fracht hatten die Bomber vor allem über Rothenburgsort abgeworfen. Verrußt, wie wir waren, brachte man uns in die Lüneburger Kasernen. Von dort aus wurden wir nach Niederbayern evakuiert. Angekommen in Wallersdorf, gab es für alle Kartoffelsalat mit Würstchen - satt! Uns nahm eine Kaufhausbesitzerin bei sich auf. Der Krieg war für mich zu Ende, als die ersten amerikanischen Panzer durch den Ort rollten. Ab sofort konnte ich über unseren Radio-Kristalldetektor die Musik von Glenn Miller empfangen. Mein Vater erreichte uns in Wallersdorf unverletzt. Weil wir Wohnraum nachweisen konnten, durften wir nach Hamburg einreisen. Überglücklich bezogen wir unseren Kleingarten am Kellerbleek.

Langsam normalisierte sich das Leben. Wir organisierten was dazu notwendig war - Kohlen, Kartoffeln Kaffee, tauschten Zigaretten gegen Butter und sammelten Steine aus den Trümmern für unseren Schrebergarten. Der Schwarzmarkt blühte.

Ich ging noch für kurze Zeit in meine alte Schule. Die tägliche Schulspeisung (Schwedenspeisung) war für mich der Höhepunkt. Ende 1947 fand ich eine Lehrstelle bei einem Herrenschneider in der Eppendorfer Landstraße.

Rückblickend bin ich dankbar, dass ich in Friedenszeiten in meiner Heimatstadt leben, arbeiten und eine Familie gründen konnte.

Text: Marga Meyer

Nachhaltigkeit in Zeiten des Mangels

Brotsuppe

- 150 g altes Brot
- 1 1/2 l Wasser
- 1 Stück Zitronenschale
- Salz
- 1 Stück Zimt nach Geschmack
- 30 g Korinthen
- 40 g Zucker ungefähr
- 375 g geschälte Äpfel oder Apfelwein

Das zerkleinerte Brot wenigstens 1 Stunde in dem kalten Wasser einweichen, mit Zitronenschale. Salz und Zimt zum Kochen bringen, ausschalten und ganz weich werden lassen.

Die Suppe durchrühren, mit etwas Apfelwein abschmecken oder sie nochmals mit 375 g geschälten Äpfeln, in Scheiben geschnitten, zum Kochen bringen, ausschalten und ohne Strom garwerden lassen.

Das Rezept in Originalschrift steht im Buch „elektrisches Kochen“ von 1939, das sich im Familienbesitz der Familie Meyer befindet. Herausgeber: Bewag, Berlin.



AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE: Kostenfreie Online-Vorträge im September

Sexualität im Alter

27. September 2023, 18:00–19:30 Uhr

In einer Gesellschaft in der mit Sex eigentlich offen umgeht, wird es dennoch still, wenn es um alte Menschen geht.

Optimismus

28. September 2023, 18:00–19:30 Uhr

Optimismus ist eine Lebensauffassung, in der die Welt oder eine Sache von der besten Seite betrachtet wird. Aber schaffen wir das?

Anmeldung unter: www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag

12.08. und 09.09.2023, 15:00–16:30 Uhr

Das Restaurant Martini lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee bei musikalischer Unterhaltung am Klavier ein.

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 6,50 €
Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360

RESTAURANT MARTINI
Martinistrasse 45, 20251 Hamburg



Sonntag, 20. August 2023 | 15:00 Uhr

Eppendorfer KulTour – Ein Spaziergang von Club bis Kunst
- s. Extra-Bericht in dieser Ausgabe

Sonntag, 17. September 2023 | 16:00 Uhr

Eppendorf – Wie aus dem Dorf ein Stadtteil wurde

Entlang einer der ältesten Wege Eppendorfs befinden sich zahlreiche Spuren der Vergangenheit. Auf dem Rundgang suchen wir diese historischen Plätze auf und zeigen, wie sich das Dorf zum Stadtteil entwickelt hat. Treffpunkt: St. Johankirche/Ludolfstraße 66

Kosten: € 7,-/erm. 5,-

Mittwoch, 20. September 2023 | 16:00 Uhr

Die Hoheluftchaussee – Ackerland, Villenviertel, Einkaufsstraße

Ältere Eppendorfer:innen erzählen immer gerne von der schönen Hoheluftchaussee, auf der sie früher an der Hand der Eltern bummeln gingen. Hier gab es mehrere Kinos, große Gaststätten, Vergnügungsorte und den Viktoriasportplatz, auf dem nicht nur Fußballspiele stattfanden. Wir laden Sie ein, mit uns die wechselvolle Geschichte dieser Straße zu erkunden.

Treffpunkt: Hoheluftchaussee/Ecke Martinstraße

Kosten: € 7,-/erm. 5,-

Sonntag, 24. September 2023 | 15:00 Uhr

Auf den Spuren von Wolfgang Borchert – Ein literarischer Spaziergang

Der Rundgang beginnt mit seiner Kindheit, Jugend und führt bis zum unterirdischen Röhrenbunker: Orte, die bekannte und unbekannte Seiten des „poetischen Schwärmers“ zeigen.

Treffpunkt: Geburtshaus Wolfgang Borcherts/Tarpenbekstraße 82
Kosten: € 7,-/erm. 5,-

Für alle Veranstaltungen bitte anmelden unter:
Geschichtswerkstatt Eppendorf,

040-780 50 40 30, kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Promotion

Die FBS sucht helfende Hände!

Das Team der Evangelischen Familienbildung sucht Ehrenamtliche, die sich für Familien engagieren möchten. In dem Projekt „Wellcome – Praktische Hilfe nach der



Geburt“ und in dem Projekt für ukrainische Geflüchtete in Eppendorf können Ehrenamtliche Familien unterstützen und Teil eines engagierten Freiwilligenteams werden.

Die „Wellcome-Engel“ unterstützen Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr stundenweise im Familienalltag – niedrigschwellig und begleitet durch die Wellcome-Koordinatorin. Ansprechpartnerin ist Frau Alexandra Hofmann unter hamburg.eppendorf@wellcome-online.de oder Tel: 040 - 46 00 769 - 25 (Di 9:00 - 11:00 Uhr).

Im Projekt für ukrainische Geflüchtete unterstützen Freiwillige mit ukrainischen oder russischen Sprachkenntnissen geflüchtete Ukrainer*innen bei der Korrespondenz mit Ämtern, Wohnungsgenossenschaften oder Behörden, helfen bei der Auswahl eines passenden Kurses der Familienbildung, unterstützen bei der Buchung und begleiten bei Bedarf den Kursstart, übersetzen Dokumente, unterstützen bei Telefonaten und begleiten bei Bedarf zu Ämtern, Ärzten etc. Die Projektkoordinatorin Tatjana unterstützt die Ehrenamtlichen und ist zu erreichen unter projekte@fbs-hamburg-ost.de oder 0178 6584734.

Interessierte sind herzlich Willkommen!

Treffpunkt für alle Spaziergänge, auch Sonderspaziergang: Eingang des Eppendorfer Parks gegenüber Martinstraße 52 / Eingang-Ost des UKE. Bei durchgehendem Regen kein Spaziergang.

Dienstags von 18:30 bis 19:45 Uhr, außer Sonntags von 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine für August:

1. August: „**Der eigenen Seele Gutes tun**“ mit UKE-Seelsorger Pastor Christian Bingle

8. August: „**Baumführung**“ mit Baumexperte Harald Vieth

15. August: „**Die Mythologie der Bäume**“ mit Karin Geese, Zweigsprecherin der Garten-Gesellschaft

22. August: „**Volkslieder singen**“ mit Kirchenmusikerin Regina Neumüller und Chorsängern

29. August: „**Der Eppendorfer Park als Lebensraum für heimische Tierarten und Pflanzen**“ mit dem Geschäftsführer der Loki-Schmidt-Stiftung Axel Jahn

Termine für September:

5. September: „**Park-Yoga**“ mit Yoga-Lehrerin Shamima Abbé

10. September, Sonntag/Sonderspaziergang - Tag des offenen Denkmals: „**Einführung in die Geschichte des Eppendorfer Park**“ mit dem Historiker Hakim Raffat.

12. September: „**Die Kunst der Parkgestaltung**“ mit Karin Geese, Zweigsprecherin der Garten-Gesellschaft

19. September: „**Park-Märchen**“ mit Märchenerzählerin Elita Carstens

26. September: „**Abschlussveranstaltung - Die letzte Runde dieses Jahr**“ mit anschließendem Imbiss und Austausch in der Bethanienkirche

Auf Wiedersehen bis nächstes Jahr. Bleiben Sie behütet und gesund.

Text: Peter Will

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
www.alsterbund.de/St-Martinus-neu

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anskar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:
verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin
bei Ihnen vor Ort.



Evangelische Familienbildung

August 20233

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: Information und Verwaltung:
info@fbs-eppendorf.de oder telefonisch unter 040 / 46 00 769-19. Die Angebote
finden am Loogepplatz 14/16 statt. Ansonsten geben wir den Veranstaltungsort an.

Outdoor: Kleine Weltentdecker

Für Väter mit Kleinkindern zwischen 1 und 2 Jahren

Leitung Verena Johanna Hitpaß

QEppD147: 14 x Di | 17:00 - 18:00 Uhr | 08.08. - 29.08.2023 | € 60,00
- auswärts -

Mein Job, meine Persönlichkeit, mein Leben - berufliche Perspektiven für junge Menschen

Für junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren

Leitung Christina Ernst

QEppH762: Mo 13:00 - 18:00 Uhr | 21.08.2023 | € 170,00

Di 13:00 - 18:00 Uhr | 22.08.2023 | € 170,00

Mi 13:00 - 18:00 Uhr | 23.08.2023 | € 170,00

Bis 18 Jahre ist eine Anmeldung durch Eure Eltern erforderlich.

Stretch and Relax

Leitung Susanne Schostag

QEppK163: 8 x Mi 20:15 - 21:15 Uhr | 23.08. - 11.10.2023 | € 54,00

Healing Herbs: Mit Kräutern fit durchs Jahr – Kräuter für Frauen

Leitung Ursula Axtmann

QEppN124: 1 x Fr 18:30 - 20:30 Uhr | 25.08.2023 | € 19,00

Die Materialumlage in Höhe von 3,00 € bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Persönlicher Tanz - Emotional Dance Prozess®

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung Katja Biele

QEppK216: 4 x Mo 19:00 - 20:30 Uhr | 28.08. - 09.10.2023 | € 48,00

Stretching intensive

Leitung Sarah Edna Schneider

QEppK158: 8 x Mi 18:00 - 19:00 Uhr | 30.08. - 01.11.2023 | € 86,00

Familiendorf | Mit Kindern von 1 - 4 Jahren

Leitung Nuray Schulz

QEppD717: 3 x Do 10:00 - 11:30 Uhr | 31.08. - 14.09.2023 | € 35,00

September 20233

Online: Atem erfahren – Atemtherapie nach Prof. Ilse Middendorf

Leitung Christiane Eckardt

QEppK103: 7 x Fr 09:00 - 10:15 Uhr | 01.09. - 13.10.2023 | € 65,00

Atem erfahren – Atemtherapie nach Prof. Ilse Middendorf

Für Anfänger*innen und Geübte

Leitung Christiane Eckardt

QEppK107: 7 x Fr 11:00 - 12:15 Uhr | 01.09. - 13.10.2023 | € 65,00

Online: Gemüsemuffel & Co | Für Eltern mit Kindern von 1 - 10 Jahren

Leitung Isa Teske

QEppD578: 1 x Mo 19:30 - 22:00 Uhr | 04.09.2023 | € 17,00

Literatur im Gespräch

Leitung Anke Angela Grube

QEppR206: 5 x Mi 10:00 - 11:30 Uhr | 06.09. - 06.12.2023 | € 60,00.

Kreativzeit für Familien - Malen mit Marmormehl

Mit Kindern ab 5 Jahren

Leitung Susanne Hilbert

QEppE564: 1 x So 11:00 - 16:00 Uhr | 10.09.2023 | € 54,00
jedes weitere Familienmitglied 26,00 €

Healing Herbs: Mit Kräutern fit durchs Jahr

Kräuter zur Entspannung und Schlafförderung

Leitung Ursula Axtmann

QEppN125: 1 x Do 18:30 - 20:30 Uhr | 21.09.2023 | € 19,00

Die Materialumlage in Höhe von 3,00 € bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Arabische Küche

Leitung Souad Riedel-Bouidat

QEppM612: 1 x Fr 17:30 - 21:30 Uhr | 22.09.2023 | € 33,00
inkl. Lebensmittelumlage

Mittags am Quartierstisch – gemeinsam schmeckt es besser
Jeden 1. Montag im Monat | Bethanien Höfe – Restaurant Martini
| 12:15 Uhr | Kosten € 7,-

Jeden 3. Mittwoch im Monat | Stiftung Anscharhöhe | 12:15 Uhr
| Kosten € 5,-

Jeden 4. Mittwoch im Monat | Eppe & Flut – Hamburgische
Brücke | 12:15 Uhr | Kosten € 5,-

„Mittags am Quartierstisch“ richtet sich an die gesamte Nachbar-
schaft in Eppendorf und heißt alle herzlich willkommen, die Lust
haben, zusammen eine Mahlzeit an einer großen Tafel zu genießen.
Inklusive sind an allen Standorten eine Hauptspeise und Wasser.
Um teilnehmen zu können, ist eine Anmeldung 5 Tage im Voraus
telefonisch erforderlich unter dem Stichwort „martini-erleben“. Infor-
mationen zu den Speisen gibt es bei den Anmeldungen:

Bethanien-Höfe Tel. 040 / 23 53 78 360

Stiftung Anscharhöhe Tel. 040 / 46 69 643

Eppe & Flut Tel. 040 / 22 72 98 700.

KONFETTI-Café mobil – für Menschen mit und ohne Demenz
Mittwoch, 16. August | 14:30 – 16:00 Uhr

Immer eine Handbreit Spaß unterm Kiel: Julia Kossmann legt mit uns
ab zu einer unterhaltsamen, musikalischen Hafensrundfahrt, die um
die ganze Welt geht. Herzlich Willkommen an Bord! Jede und jeder
ist willkommen, es gibt Kaffee und Kuchen satt. Wir bitten herzlich
um eine kleine Spende von € 2,50 Euro pro Person. Anmeldung:
info@konfetti-im-kopf.de, 040 / 41 92 16 79 | Ort: Saal der Kunst-
klinik, Martinistr. 44a

Frauenfrühstück mit Vortrag – Bücher von Frauen für Frauen
vorgestellt

Donnerstag, 24. August | 10:00 – 12:00 Uhr

Drei Frauen stellen ihr aktuelles Lieblingsbuch vor. Wer gerade ein
besonders interessantes Buch gelesen hat und dessen Botschaft
gerne weitergeben möchte, kann sich gerne bei den Organisato-
rinnen des Frauenfrühstücks melden (0151 21 22 63 26). Kontakt:
040 / 780 50 40 40, info@martinierleben.de | Saal von Eppe & Flut,
Julius-Reincke-Stieg 13a | Kostenbeitrag € 5,-/erm. 3,-, max. 25
Teilnehmerinnen. Ohne Anmeldung, frühes Kommen sichert die
Teilnahme!

martini-erleben-Café mit Gast – Krimi-Lesung mit Peter Wenig
Dienstag, 5. September | 15:00 – 17:00 Uhr

Peter Wenig liest aus seinem ersten Hamburg-Krimi ‚Vergiss den
Tod‘, den er zusammen mit Hanns-Stephan Haas über einem ver-
zwickten Fall ruchloser Erbschleicherei geschrieben hat. Angeregt
zu dieser frei erfundenen Geschichte wurden sie durch reale Bege-
benheiten, die einer an Demenz erkrankten Witwe widerfahren sind.
Info: 040 / 780 50 40 40

Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistr. 33 | Eintritt frei

KONFETTI-Café mobil – für Menschen mit und ohne Demenz
Mittwoch, 20. September | 14:30 – 16:00 Uhr

Jeden 3. Mittwoch im Monat laden wir euch herzlich ins KONFETTI-
Café mobil ein. Für alle, die Lust haben, gibt es Live-Musik, wir
singen, tanzen, malen, sind kreativ und lachen miteinander. Unsere
Musiker:innen, Clowninnen und Geschichtenerzähler:innen freuen
sich auf euch. Jede und jeder ist willkommen, es gibt Kaffee und
Kuchen satt. Wir bitten herzlich um eine kleine Spende von € 2,50
Euro pro Person. Anmeldung: info@konfetti-im-kopf.de, 040 / 41 92
16 79 | Ort: Saal der Kunstklinik, Martinistr. 44a

Frauenfrühstück mit Vortrag – Starke Frauen in Märchen

Donnerstag, 28. September | 10:00 – 12:00 Uhr

Volkmärchen sind uralte mündliche Überlieferungen und gehören
inzwischen zum Kulturerbe. Nicht in jedem Märchen ist die Rolle der
Frau die der Fleißigen und Gehorsamen.

Kontakt: 040 / 780 50 40 40, info@martinierleben.de | Saal von
Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Kostenbeitrag € 5,-/erm.
3,-, max. 25 Teilnehmerinnen. ohne Anmeldung, frühes Kommen
sichert die Teilnahme!

Eppendorfer Masche – ein Treff für Handarbeitsbegeisterte

Jeden 2. und 4. Montag im Monat | 15:00 – 18:00 Uhr

Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Eintritt frei,
Spenden willkommen.

Info und Anmeldung bei Bente: 0176 / 7171 6197 | Ort: Kunstklinik,
Martinistr. 44a, Raum: Brücke

Doppelkopf-Gruppe - Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat |

18:30 – 20:30 Uhr

Es hat sich eine kleine Runde gefunden, die gerne Doppelkopf spielt.
Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen. Anfänger:innen
lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt: Heike, 0151 / 40 15 81 62 | Ort: Kunstklinik-Foyer | Teil-
nahme frei

Boule im Park

Jeden Mittwoch | 10:00 – 12:00 Uhr - Jeden Donnerstag |
19:00 – 21:00 Uhr

Von Mai - Oktober treffen sich wieder Boulebegeisterte im Eppen-
dorfer Park. Die Profis zeigen wie die Kugel rollt und für Interessierte
wird ein Set Boule-Kugeln bereitgestellt. Barrierefrei ist der Spiel-
feldzugang. Gutes Wetter ist die einzige Voraussetzung. Information
und Anmeldung: 040 / 780 50 40 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber
vom Bauspielplatz, Frickestraße Sackgasse

Yoga im Sitzen - Jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga
im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die
Koordinationsfähigkeit. Info u. Anmeldung: 0151 / 17100705 | Ort:
Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal | Kosten: € 8,-



**Evangelische
Familienbildung
Eppendorf**

Durchatmen * Auftanken *
Austauschen * Beratung * Yoga *
DELFI®/PEKIP® * Information *
Musikgarten * Kochen * Nähen *

Freuen Sie sich auf neue Kurse.
Wir freuen uns auf Sie!

www.fbs-eppendorf.de



Bestattungsinstitut
St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Eppendorfer KulTour



Die Geschichtswerkstatt lädt ein zu einem Spaziergang von Club bis Kunst. Der legendärste Musikclub war in Eppendorf, das prunkvollste Kino, Wohn- und Geburtshäuser von international bekannten Künstler:innen. In fünf Stationen wird Verschwundenes und wenig

Bekanntes mit Fotos und Musikbeispielen zum Leben erweckt.

Am Lehmweg 44 schrieb der Club Onkel Pös Carnegie Hall von 1970 bis 1985 Musikgeschichte. Vor genau 50 Jahren, im Sommer 1973, machte Udo Lindenberg das „Pö“ mit seinem Song Alles klar auf der Andrea Doria schlagartig berühmt. Von Dixieland über Jazz und Rock bis New Wave und Neue Deutsche Welle: Es spielten Weltstars - und solche, die es dann wurden - neben absoluten Newcomern.

Hamburgs erster „Kino-König“, James Henschel, ließ 1913, in der Zeit, als die Bilder laufen lernten, in einen ehemaligen Tanzsaal am Eppendorfer Baum die Harvestehuder Lichtspiele einbauen, ein Kino-Schmuckstück mit 900 Plätzen. In den 60er Jahren verdrängte das Fernsehen die große Leinwand und das Kino wurde zum Künstlertheater. Hildegard Knef, Maria Schell, Barbara Rütting und Harald Juhnke standen hier auf der Bühne.

Der „bizarrste Häuserkampf der Republik“ (Stern) fand in der Haynstraße 1 statt. Durch den jahrzehntelangen Kampf der Mieter:innen gegen Abriss und Spekulation, konnte ein beeindruckendes Baudenkmal gerettet und vorbildhaft saniert werden. Hier wurde der Popmusikers Jan Delay geboren. Sein Vater und andere Bewohner gründeten auf dem Dachboden die Blaskapelle Tuten und Blasen, die seit 40 Jahren auf keiner Hamburger Demo fehlt und auch häufig im Kino zu hören ist mit Live-Musik zu Stummfilmen.

Beim Andreasbrunnen befindet sich der ehemalige Wohnort des russisch-deutschen Komponisten und Pianisten Alfred Schnittke. Er hatte in den 1990er Jahren eine Professur an der Musikhochschule Hamburg und prägte ab den 60er Jahren die europäische Musiklandschaft. Er schuf Werke für Orchester, Ballett und Film. Eine Bronzetafel neben der Eingangstür erinnert an diesen großen Musiker.

Die US-amerikanische Künstlerin Eva Hesse wurde 1936 in der Isestraße 98 geboren. Sie gehört zu den herausragenden bildenden Künstlerinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Als Zweijährige musste sie zusammen mit ihrer älteren Schwester mit einem Transport für jüdische Kinder ohne ihre Eltern ihre Geburtsstadt in Richtung Holland verlassen. Monate später gelang auch den Eltern die Ausreise aus Hamburg und später die Flucht mit beiden Kindern in die USA. Vor dem Geburtshaus erinnert eine Gedenktafel an Eva Hesse.

Die KulTour findet statt am 20.8.23, 15:00 Uhr; Treffpunkt: Lehmweg 44/Ecke Eppendorfer Weg; Dauer: 1 Std. und 45 Min., Kosten: 7 € bzw. ermäss. 5 € p. P.

Anmeldung: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de oder 040-780 50 40 30 *Text: Klaus Kolb*

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00
 Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg
 IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
 BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Mein Sockenfresser Severin

Mein Sockenfresser Severin
 wohnt in der Waschmaschine,
 direkt am Socken-Strumpf-Buffer,
 wie in einer Kantine.

Mein Sockenfresser Severin
 mag Socken noch und nöcher,
 er mag sie groß, er mag sie klein,
 ihn stö'r'n auch keine Löcher!

Mein Sockenfresser Severin
 frisst immer nur die eine,
 von einem gleichen Sockenpaar –
 das finde ich gemeine!

Mein Sockenfresser Severin,
 egal, was ich ihm sage,
 ist schadenfroh und lacht mich aus,
 wenn ich verschied'ne trage.

Christian Altstaedt